

Vorlage Nr. 15/1590

öffentlich

Datum: 05.04.2023
Dienststelle: Stabsstelle 30.01
Bearbeitung: Frau Nitsche

Umweltausschuss **26.04.2023** **Kenntnis**

Tagesordnungspunkt:

**Informationsreise des Umweltausschusses nach Freiburg und ins Elsass
hier: Reiseinformationen und Programm**

Kenntnisnahme:

Der Entwurf der Verwaltung zum Programmablauf und der Reiselogistik anlässlich der Informationsreise des Umweltausschusses nach Freiburg und ins Elsass im Zeitraum 02.05. bis 05.05.2023 wird gemäß Vorlage Nr. 15/1590 zur Kenntnis genommen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des
LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2025. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:

Erträge:

Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan

Aufwendungen:

/Wirtschaftsplan

Einzahlungen:

Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan

Auszahlungen:

/Wirtschaftsplan

Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:

Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:

Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten

In Vertretung

A l t h o f f

Zusammenfassung

Von der Reise mit Besichtigung fertiggestellter Umweltprojekte und dem Informationsaustausch mit den Verantwortlichen vor Ort versprechen sich Politik und Verwaltung des LVR neue Erkenntnisse und Anregungen, um das Integrierte Klimaschutzkonzept weiterzuentwickeln und so die Maßnahmen zum Umweltschutz beim LVR auszubauen. „Nachhaltigkeit“, „Solarenergie“, „urbane Entwicklung“ sowie „Biodiversität“ sollen als Schwerpunktthemen der eigenen Ausschussarbeit auch die Informationsreise inhaltlich bestimmen.

Die Vorlage informiert über den vorgesehenen Programmablauf der Informationsreise des Umweltausschusses und gibt Hinweise zur Reiselogistik.

Freiburg im Breisgau wird auch „The Green City“ genannt. Durch eine ehrgeizige Umweltpolitik, die Umsetzung der Ideen zu erneuerbaren Energiequellen und ihren zahlreichen Lösungen zu nachhaltigem Energiemanagement entwickelte sich die Stadt in den vergangenen Jahren zu einem vorbildlichen Erfolgsmodell.

Die gemeinnützige Stiftung WaldHaus will mit ihren Angeboten für das Ökosystem Wald sensibilisieren und für eine nachhaltige Forstwirtschaft werben.

Das 8 Hektar große Bio-Weingut Schaffner wurde bereits 1995 vollständig auf den ökologischen Weinanbau umgestellt. Im Rahmen der Weinbergbegehung zeigt der Winzer Thomas Schaffner mit welcher Sorgfalt die Trauben angebaut werden und wieviel die Arbeit draußen auf dem Weinberg mit der Qualität im Keller zu tun hat.

Das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE in Freiburg ist das größte Solarforschungsinstitut Europas. Die rund 1400 Mitarbeitenden arbeiten für ein nachhaltiges, wirtschaftliches, sicheres und sozial gerechtes Energieversorgungssystem auf Basis erneuerbarer Energien.

Um in Industrie- und Gewerbegebieten die Tier- und Pflanzenartenvielfalt zu erhöhen, wurde im Zeitraum 2018 bis 2020 das Bildungs- und Beteiligungsprojekt „Blühende Industriegebiete“ durchgeführt.

Das Écomusée d'Alsace, größtes Freilichtmuseum Frankreichs und mit seinen Straßen und Gebäuden gestaltet wie ein elsässisches Dorf aus dem 20. Jahrhundert, wird vom französischen Kultusministerium in der Liste der Musées de France geführt.

Auf einer Industriebrache der Kalibergwerke gegründet, hat es sich im Laufe der Jahre dank der Vielfalt seiner Lebensräume zu einem Standort mit einer großen Artenvielfalt entwickelt.

Ausgehend von 29 Teilnehmenden werden für die Informationsreise des Umweltausschusses nach Freiburg und ins Elsass – inkl. An- und Abreise, Hotelunterbringung, Eintritte, Verpflegung und Transfers – nach derzeitigem Recherchestand voraussichtliche Kosten in Höhe von ca. 34.000 € veranschlagt.

Begründung der Vorlage Nr. 15/1590:

**LVR-Dezernat 3, Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Umwelt, Energie,
Bauen für Menschen GmbH**

**Informationsreise des Umweltausschusses nach Freiburg und ins Elsass
hier: Reiseinformationen und Programm**

I. Ausgangssituation

Mit Beschluss des Landschaftsausschusses vom 07.12.2023 wurde der Informationsreise des Umweltausschusses nach Freiburg und ins Elsass in der 1. Jahreshälfte des Kalenderjahres 2023 gemäß Vorlage Nr. 15/1355 zugestimmt.

Die Informationsreise wird im Zeitraum 02.Mai bis 05. Mai 2022 stattfinden.

II. Grundsätzliches

Teilnehmende

Insgesamt werden 25 Ausschussmitglieder sowie vier Mitarbeitende der Verwaltung an der Reise teilnehmen. Alle Teilnehmenden reisen mit der Deutschen Bahn an.

An- und Abreise:

Der Treffpunkt in Köln ist im Hbf auf Gleis 6. Bitte beachten Sie den Wagenstandanzeiger.

Anreise:

02.05.2023 Köln Hbf Abfahrt 08:55 Uhr (ICE 103), Wagen 6 Plätze 32-38, 43-48, 51-56, 61-68, 71-73, 75-77
planmäßige Ankunft Freiburg Hbf 12:01 Uhr

Abreise:

05.05.2023 Abfahrt Freiburg Hbf 9:55 Uhr (ICE 200)
Wagen 4 Sitzplätze 61-68, 71-78, 81-88, 91-98
planmäßig Ankunft Köln Hbf 13:04 Uhr

Bekleidung/Schuhwerk:

Bitte beachten Sie, dass für die Ausflüge festes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung erforderlich ist.

Unterbringung:

Im Zeitraum der Ausschusreise ist für alle Teilnehmenden jeweils ein Einzelzimmer inkl. Frühstück im Hotel „FourSide“ (Elisabeth-Geissler-Ruckmich-Str. 10, 79106 Freiburg) reserviert.

Hinweis:

Check-In ab 12:30 Uhr möglich

Check-Out für die Bahnreisenden bis 9:00 Uhr und für die individuell Abreisenden bis spätestens 12.00 Uhr erforderlich

III. Reiseziele und thematische Schwerpunkte

Von der Reise mit Besichtigung fertiggestellter Umweltprojekte und dem Informationsaustausch mit den Verantwortlichen vor Ort versprechen sich Politik und Verwaltung des LVR neue Erkenntnisse und Anregungen, um das Integrierte Klimaschutzkonzept weiterzuentwickeln und so die Maßnahmen zum Umweltschutz beim LVR auszubauen. „Nachhaltigkeit“, „Solarenergie“, „urbane Entwicklung“ sowie „Biodiversität“ sollen als Schwerpunktthemen der eigenen Ausschussarbeit auch die Informationsreise inhaltlich bestimmen.

Folgende Reiseziele sind vorgesehen:

Stiftung WaldHaus: Versuchsfläche zur Untersuchung der trockenresistenten Waldbaumarten in Kooperation mit der Universität Freiburg

Die gemeinnützige Stiftung WaldHaus will mit ihren Angeboten für das Ökosystem Wald sensibilisieren und für eine nachhaltige Forstwirtschaft werben. Die angebotene Umweltbildung zu den Themen Wald und Nachhaltigkeit richtet sich an die breite Öffentlichkeit und besonders an Schulklassen.

Auf einer Aufforstungsfläche im Mooswald vor Freiburg wachsen seit 2008 Bäume, die in Zukunft eine wichtige Rolle spielen könnten. Der Acker gehört der Stadt Freiburg, die das Gelände der Universität zu Forschungszwecken für klimaresiliente Bäume zur Verfügung gestellt hat. Auf dieser Versuchsfläche befinden sich 14 verschiedene Eichen- und Laubmischwaldarten, die jährlich Daten zur Trockenresistenz der verschiedenen Baumarten abwerfen.

Bioweingut Schaffner

Das 8 Hektar große Weingut wurde bereits 1995 vollständig auf den ökologischen Weinanbau umgestellt. Im Rahmen der Weinbergbegehung zeigt der Winzer Thomas Schaffner mit welcher Sorgfalt die Trauben angebaut werden und wieviel die Arbeit draußen auf dem Weinberg mit der Qualität im Keller zu tun hat. Auch die Entwicklung der Weine im Weinkeller ist sehr wichtig. Hierbei werden die Weine so schonend wie möglich hergestellt.

Textquelle: <https://www.weingut-schaffner.de/kopie-von-team>

Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme (ISE)

Das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE in Freiburg ist das größte Solarforschungsinstitut Europas. Die rund 1.400 Mitarbeitenden arbeiten für ein nachhaltiges, wirtschaftliches, sicheres und sozial gerechtes Energieversorgungssystem auf Basis erneuerbarer Energien. Dazu tragen sie mit ihren Forschungsschwerpunkten Energiebereitstellung, Energieverteilung, Energiespeicherung und Energienutzung bei. Durch herausragende Forschungsergebnisse, erfolgreiche Industrieprojekte, Firmenausgründungen und globale Kooperationen gestaltet das Institut aktiv die nachhaltige Transformation des Energiesystems.

Einen interessanten Link und die Textquelle finden Sie hier:

<https://www.freiburg.fraunhofer.de/de/fraunhofer-ise.html>

Projekt Blühende Industriegebiete

Um in Industrie- und Gewerbegebieten die Tier- und Pflanzenartenvielfalt zu erhöhen, wurde von der Innovation Academy e. V. Freiburg im Zeitraum 2018 bis 2020 das Bildungs- und Beteiligungsprojekt „Blühende Industriegebiete“ durchgeführt. In den oftmals großflächigen Industrie- und Gewerbegebieten mit zum Teil ungenutzten Vorhalteflächen bestehen große Potenziale für die Artenvielfalt.

Ziel des Projektes war es, die Auszubildenden und die sich in Ausbildung befindlichen dualen Hochschulern aus Stadtverwaltung und Industrie, für ausbildungsfremde bzw. fachfremde Inhalte wie Natur- und Artenschutz, Gartenbau, Ernährung, erneuerbare Energien, Mobilität und künstlerische Freiraumgestaltung zu begeistern.

Das auf 25 Monate angelegte Langzeitprojekt beabsichtigte, mit Azubis in moderierten Workshops für das jeweilige Ausbildungsunternehmen einen Masterplan für biologische Vielfalt und für eine höhere Aufenthaltsqualität im Außenraum zu entwickeln und diesen nach Abstimmung mit der Unternehmensleitung praktisch umzusetzen. Außerdem sollte modellhaft erkundet werden, welche Vorgehensweise und welche Maßnahmen sich eignen, die Biodiversität in Industriegebieten nachhaltig zu erhöhen.

Einen interessanten Link, die Textquelle und einen Film über das Projekt finden Sie hier:

<https://www.bluehende-industriegebiete.de/>

Stadtverwaltung Freiburg

Freiburg im Breisgau wird auch „The Green City“ genannt. Durch eine ehrgeizige Umweltpolitik, die Umsetzung der Ideen zu erneuerbaren Energiequellen und ihren zahlreichen Lösungen zu nachhaltigem Energiemanagement entwickelte sich die Stadt in den vergangenen Jahren zu einem vorbildlichen Erfolgsmodell. Auch an weiteren umgesetzten ökologischen, technischen und innovativen Lösungen zeigt sich das umfassende Engagement der Stadt zur nachhaltigen Entwicklung. Vor allem die Solarenergie hat sich in Freiburg, neben Windkraftanlagen wie beispielsweise auf dem Schauinsland, durchgesetzt und wurde bereits in vielen Projekten zur effizienten Energiegewinnung umgesetzt.

Mit Vertretungen der Stadtverwaltung Freiburg findet ein Austausch zum Thema „Green City Freiburg“ statt.

Interessante Links und die Textquelle finden Sie hier:

<https://greencity.freiburg.de/pb/1450158.html>

<https://www.freiburg.de/pb/,Lde/232753.html>

Stadtführung Freiburg

Die Stadtführung steht unter dem Thema „historische und aktuelle Entwicklung in der Freiburger Altstadt“.

Das historische Zentrum Freiburgs wurde im zweiten Weltkrieg weitgehend zerstört. Dank des aufwendigen Wiederaufbaus und der Einrichtung einer ausgedehnten Fußgängerzone ist das Herz der Stadt heute ein lebendiges Zentrum. Neue Entwicklungen wie die Vergrößerung der Fußgängerzone und eine neue Straßenbahnlinie sind richtungsweisend für die Zukunft der Innenstadt.

Das Ökomuseum d'Alsace

Das Écomusée d'Alsace, größtes Freilichtmuseum Frankreichs und mit seinen Straßen und Gebäuden gestaltet wie ein elsässisches Dorf aus dem 20. Jahrhundert, wird vom französischen Kultusministerium in der Liste der Musées de France geführt.

Auf einer Industriebrache der Kalibergwerke gegründet, hat es sich im Laufe der Jahre dank der Vielfalt seiner Lebensräume zu einem Standort mit einer großen Artenvielfalt entwickelt. Setzten sich ursprünglich ein paar engagierte Mitarbeitende des Vereins „Maisons Paysannes d'Alsace“ für den Erhalt und die Restaurierung ländlicher Wohnhäuser ein, die zum Abriss freigegeben waren, vergrößerte sich das Projekt mit der Zeit und wurde zu einem Museum.

Heute beinhaltet das Museum ein Dorf, Felder, Wälder und Gewässer. Zur Erkundung der Natur wurden verschiedene Bereiche eingerichtet, um die Besucher für ihre Erhaltung zu sensibilisieren. Seit 2021 beherbergt das Écomusée d'Alsace ein ganz neues Viertel, das der Entdeckung der Umwelt gewidmet ist.

Interessanter Link und Textquelle finden Sie hier:

<https://www.ecomusee.alsace/de/>

Stadtführung Colmar

Eine Mischung aus mittelalterlichen Fachwerkhäusern und barocken französischen Bürgerhäusern spiegelt die architektonische Verflechtung der deutsch-französischen Vergangenheit des Elsass wider. Colmar wird nicht umsonst die heimliche Hauptstadt des Elsass genannt.

In den Gassen der Altstadt begegnen wir auch den vielfältigen Künstlern, die Colmar im Laufe der Geschichte geprägt haben. Martin Schongauer wurde hier geboren. Sein weltberühmtes Gemälde „Madonna im Rosenhag“ ist heute in der Dominikanerkirche zu sehen. Auf der Stadtführung Colmar sehen Sie einige bedeutende Kunstwerke, die der Bildhauer Frédéric Auguste Bartholdi für seine Heimatstadt anfertigte.

IV. angestrebter Programmablauf

1. Tag (02.05.2023)

Vormittag/Mittag:

Anreise (bis 12:30 Uhr im Hotel)

13:30 Uhr Gemeinsamer Mittagsimbiss im „La Kantina“

Nachmittag:

Stiftung Waldhaus: Führung Versuchsfläche zur Untersuchung der trockenresistenten Waldbaumarten in Kooperation mit der Universität Freiburg

Später Nachmittag:

Ökologischer Weinanbau: Weinbergbegehung mit Weinprobe.

Abend:

Gemeinsamens Abendessen (extern)

2. Tag (03.05.2023) Morgen/Vormittag:
 Fraunhofer Institut Ausstellungsführung und Vortrag
Mittag:
 Mittagssnack in der Kantine des Solarinfocenters
 und Vorstellung des Projektes „Blühende
 Industriegebiete“
Nachmittag:
 Treffen mit der Vertretung der Stadtverwaltung
 Freiburg
Danach:
 Stadtführung Freiburg zum Thema urbane Entwicklung
Abend:
 Gemeinsames Abendessen (extern)
 Informeller Informationsaustausch mit Herrn
 Salomon, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und
 Handelskammer (IHK) Südlicher Oberrhein
3. Tag (04.05.2023) Morgen/Vormittag:
 Besuch des französischen Freilichtmuseums
 Écomusée d'Alsace
Mittag:
 Mittagssnack
Nachmittag:
 Stadtführung Colmar
 Im Anschluss: Zeit zur eigenen Erkundung der
 Altstadt von Colmar
Abend:
 Gemeinsames Abendessen (extern)
4. Tag (05.05.2023) Morgen/Vormittag:
 Abreise

Das konkrete Exkursionsprogramm sowie ein detaillierter Reiseablaufplan werden derzeit von der Verwaltung erstellt und den Teilnehmenden im Vorfeld bekannt gegeben.

Dem Umweltausschuss wird nach Abschluss der Reise in einer der folgenden Sitzungen ein entsprechender Bericht vorgelegt.

V. Kosten

Ausgehend von 29 Teilnehmenden werden für die Informationsreise des Umweltausschusses – inkl. An- und Abreise, Hotelunterkunft, Eintritte, Verpflegung und

Transfers – nach derzeitigem Recherchestand Kosten in Höhe von ca. 34.000 € veranschlagt.

VI. Vorschlag der Verwaltung

Der Entwurf der Verwaltung zum Programmablauf und der Reiselogistik anlässlich der Informationsreise des Umweltausschusses nach Freiburg und ins Elsass im Zeitraum 02.05. bis 05.05.2023 wird gemäß Vorlage Nr. 15/1590 zur Kenntnis genommen.

In Vertretung

Althoff